

Drucksache

der Bezirksverordnetenversammlung Treptow-Köpenick von Berlin

VIII. Wahlperiode

Ursprung: Antrag, DIE LINKE, SPD

TOP: 025 / 14.7

Antrag

gemäß § 21 (1) c GO

Drs.Nr.: VIII/0736

<i>Datum</i>	<i>Gremium</i>	<i>Sitzung</i>	<i>Beratungsstand</i>
04.04.2019	BVV	BVV/VIII/025	

Sichere Radwegauffahrt auf der Elsenstraße schaffen

Die Bezirksverordnetenversammlung Treptow-Köpenick von Berlin möge beschließen:

Dem Bezirksamt wird empfohlen, sich bei der Senatsverwaltung für eine sichere Gestaltung der provisorischen Radwegauffahrt hinter der Elsenbrücke Richtung Treptow einzusetzen. Die Leit- und Warnbarken, welche die Auffahrt vom Gehweg der Brücke auf die Fahrbahn der Elsenstraße markieren, sollten so ausgeführt werden, dass sie gegen ein Verschieben oder Verrutschen gesichert sind.

Begründung:

Nach der halbseitigen Sperrung der Elsenbrücke wird der Radweg von Friedrichshain-Kreuzberg Richtung Treptow provisorisch über den Gehweg der Elsenbrücke geführt. Auf der Höhe der Garageneinfahrt zum Hochhaus "Treptowers" wird der Radweg wieder auf die Straße geleitet. Abgesichert wird diese Auffahrt derzeit durch drei Warnbarken, die aber nicht fest im Straßenbelag verankert sind. Die Barken geraten immer weiter an den Fahrbahnrand, der geschaffene Schutzraum für Radfahrende wird immer kleiner. Die Elsenbrücke ist stark befahren, die Geschwindigkeitsbegrenzung für Kraftfahrzeuge wird selten eingehalten. Dadurch entstehen für Radfahrende gefährliche Situationen beim Nutzen des markierten Radwegs, der das Auffahren auf die Straße anzeigt. Zumindest diese Auffahrt sollte als geschützter Radweg ausgeführt werden, da die provisorische Verkehrsführung auf der Elsenbrücke noch einige Jahre anhalten wird.

Berlin, den 25.03.2019

Vorsitzender der Fraktion DIE LINKE
Philipp Wohlfeil
und
André Schubert

Vorsitzender der SPD-Fraktion
Alexander Freier-Winterwerb